

Die ganze Welt der Haushaltsgeräte

Jetzt mitten in der City

jura
SWISS MADE

KRUPS

Saeco

Rowenta

Miele
IMMER BESSER

SIEMENS

PHILIPS

BRAUN

individuelle Fachberatung
hauseigener Kundendienst
Reparaturservice inclusive

ELEKTROCENTER
HEIDENHEIM

Grabenstraße 6
Telefon 2 30 81
Fax 2 33 58

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. von 8.30-19.00 Uhr
Samstag von 8.30-16.00 Uhr

Marken des Vertrauens

PORTRAIT

ENGAGEMENT, LEIDENSCHAFT UND KREATIVITÄT

Sie gehört zu den glücklichen Menschen, für die der Beruf eine echte Berufung ist. Und so sind für Ute Kopp, die im letzten Jahr das 15-jährige Jubiläum ihrer Ballettschule feiern konnte, Ballett und Tanz ihr Leben.

Schon früh schlug sie den für sie einzig richtigen Weg ein und ging bereits mit fünf Jahren zum Ballettunterricht. Ab zehn erhielt sie in einem der renommiertesten Ballett-Internate der Welt, der John-Cranke-Schule in Stuttgart, eine Ausbildung im klassischen Tanz – von der Unterstufe bis zum professionellen Abschluss.

Seit 1991 bildet die gebürtige Heidenheimerin mit viel Leidenschaft und Engagement selbst aus. Zurzeit kommen 240 Schüler im Alter von 4 bis 77 in ihre Ballettschule in der Hauptstraße. Denn neben dem Ballettunterricht mit Anfänger- und Fortgeschrittenenklassen finden dort auch Gymnastik-, Modern Jazz- und Pilateskurse statt.

„Lust am Tanzen“ ist die Bedingung für die Aufnahme in die Ballettschule. „je früher die Kinder damit beginnen, desto besser.“ An den Fitnesskursen kann jeder teilnehmen. „Viele, wie zum Beispiel Ärzte und Lehrer, wollen komplett abschalten. Beim Training muss man sich auf den Körper konzentrieren und bekommt ein neues Bewusstsein dafür.“ Für ein effektives Training sind aber mehrere Stunden pro Woche erforderlich. „Kinder sind allerdings schon mit einer Stunde pro Woche ausgelastet, da sie noch viele andere Sachen bewältigen müssen wie Schulaufgaben, Musikunterricht usw.“

Ute Kopp hat insgesamt bisher mit rund 1.500 Schülern gearbeitet und dabei stets gute Erfahrungen gemacht. „Es werden heute viele negative Bilder von den Kindern und Jugendlichen verbreitet. Ich kann nur sagen, dass man durch eine gewisse Disziplin, Spaß und Humor bei Kindern alles erreichen kann, was man will. Ich finde, dass sich nicht die Kinder verändert haben, sondern mehr wir Erwachsenen. Seit Jahren kann das Niveau gesteigert werden und die Ausdauer der Kinder ist ebenfalls konstant nach oben gegangen. Trotzdem sind sie außerdem noch gut in der Schule, haben oft zusätzlich Gesangs- und Musikunterricht, Sport und dergleichen. Wenn wir die Kinder mit positiven Dingen füttern, können wir ganz viel erreichen.“



Im Kreis ihrer jungen Schülerinnen und Schüler fühlt sich Ute Kopp sichtlich wohl.

Die Aufführungen zeigen, wie erfolgreich Ute Kopp mit ihrer Strategie ist. Schon die Kleinen glänzen mit tänzerischen Darbietungen, die Älteren machen mit Leichtigkeit und Eleganz gute Figuren. „Normalerweise ist bei 13- bis 14-Jährigen Schluss, ich habe aber noch viele 17- bis 20-Jährige, die der Ehrgeiz gepackt hat. Sie haben dann genug «Biss», um auch Durststrecken durchzuhalten. Andererseits gibt ihnen das Ballett auch psychischen Halt.“

Mit welchem Feuereifer und Können ihre Eleven bei der Sache sind, zeigen die verschiedenen öffentlichen Auftritte ihrer „Truppe“. Zweimal jährlich veranstaltet Ute Kopp eigene Aufführungen. Von ihr choreo-

graphierte Balletteinlagen bereichern aber auch so manche andere Veranstaltung. So dürften sich viele an die gelungenen Auftritte bei JuMP-Projekten, bei den Opernfestspielen oder mit dem Oratorienchor erinnern. Besonders eindrucksvoll präsentierte Ute Kopp die enorme Bandbreite ihres Könnens jedoch auf der eigenen Jubiläumsfeier. „Es fällt mir nicht schwer, eine Aufführung auf die Beine zu stellen. Ich habe ein Talent für Choreographie und muss mir dafür nichts notieren. Die Bilder entstehen bei mir durch die Einteilung der Bühne. Zwei bis drei Monate Proben reichen. Das läuft alles easy“, sagt sie selbstsicher.

Ihre Professionalität ist neben ihrem leidenschaftlichen Engagement, ihrer sprudelnden Kreativität und ihrer unermüdlichen Disziplin eine weitere Basis für den guten Ruf ihrer Ballettschule. Ein zusätzliches Indiz für die Qualität ist die Mitgliedschaft im Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik e. V., der alljährlich die Besten auszeichnet wie beispielsweise in den vergangenen Jahren die Ballettstars John Neumeier, Konstanze Vernon und Pina Bausch. „Ballettschulen sind nicht geschützt. Jeder kann eine aufmachen. Deshalb ist es für Anfänger wichtig, nach einer guten zu suchen“, betont Ute Kopp.

Zwölf Stunden Arbeit pro Tag sind die Regel. Doch Ute Kopp wird das selten zu viel, „nur wenn ich mich mal gesundheitlich nicht so gut fühle. Mir macht der Beruf so viel Freude, dass ich daraus sogar Energie schöpfe.“ Zu dieser Zufriedenheit passt auch, dass sie sich für die nächsten fünfzehn Jahre einfach nur wünscht, dass alles



1



2



3



4

so weiterläuft und sie gesund bleibt. „Sonst gibt es keine Träume.“

Ein großer Wunsch geht jedoch in diesem Sommer in Erfüllung, denn da kommt der Sänger Eduardo Villa, mit dem sie befreundet ist, nach Heidenheim und sie können endlich ein schon lange geplantes gemeinsames Projekt starten.

js

↑ Bei der Jubiläumsaufführung im Konzerthaus konnten alle Altersklassen zeigen, was sie können: die Jüngsten mit „Aschenputtel“ [1], die Teens zwischen 13 und 16 mit dem Schneeflockenwalzer aus dem „Nussknacker“ [2] und die Älteren mit „Giselle“ [3/4].

Bodenbeläge

Parkett

Sonnenschutz

Gardinen

Service

Polsterarbeiten

Textiles Frühlingserwachen

Design by Lanzetti

Raumausstattung

SAUR

Kapellstraße 22
89520 Heidenheim-Schnaitheim
Fon 0 73 21 / 6 42 85
Fax 0 73 21 / 6 42 02